

DUMONT

St. Petersburg

Bildatlas Nr. 193

€ 9,95 [D+I] € 10,95 [A] CHF 13,50 [CH]

St. Petersburg

Lebensfreude an der Newa

Lange Nächte
Theater, Oper, Ballett,
Bars und Nachtclubs

Tour mit der Metro
Sightseeing im Untergrund

Landleben nach Zarenart
Die schönsten Residenzen
im Umland

Orthodoxe Kirchen – weltliche Museen

Nur weil sie unter der Sowjetherrschaft Museen waren, überstanden in einigen Kirchen prachtvolle Original-Interieure die Zeitläufte. Denn in der Regel wurden Gotteshäuser, sofern man sie nicht gleich wegsprengte, ausgeplündert und zweckentfremdet. Heute erhält die wieder erstarkte russisch-orthodoxe Kirche viele ihrer Kirchen zurück. Die Erlöserkirche „Spas na krowi“ ist aber noch immer Museum – und mit ihrem frommen Mosaikschmuck ein Publikums-magnet.





Prachtentfaltung par excellence

Architektur, Bildhauerei, Gartenbau, clevere Ingenieurskunst und viel Wasser wurden in der Zarenresidenz Peterhof in einmalig schöner Symbiose vereint. Mit dieser weitläufigen Fontänen-Landschaft direkt am Meer konnten Russlands Herrscher gegenüber Europas Monarchen mächtig Eindruck machen. Doch dem nicht genug: Die Romanow-Dynastie verfügte über eine Handvoll Sommerschlösser im Umland Petersburgs. Und die sind durchweg nicht minder prunkvoll.



Die schönste Freiluft-Gastronomien

Sonne satt



Die Open-Air-Saison ist nicht lang für Petersburgs Gastwirte. Aber umso begeisterter nutzt das Publikum jede Möglichkeit, an sonnigen Tagen und milden Abenden im Freien zu essen und zu trinken. Zwar expandieren im Sommer viele Lokale mit Sonnenschirmen, Tischen und Stühlen ins Freie – doch richtig schön sitzt man nur an diesen Adressen!



1 Wolga-Wolga

Das Flaggschiff einer omni-präsenten Qualitätsrestaurants-Holding ist wirklich eins: Viermal täglich legt das schneeige Restaurantschiff zu einer einstündigen Newa-Kreuzfahrt ab – man sollte den Zeitpunkt des Restaurantbesuchs unbedingt darauf abstimmen. Zum Stadtpanorama kommt vorrangig maritime Küche auf den Tisch. Das Spektrum reicht von volkstümlichen „Makkaroni nach Seemannsart“ bis zu sündhaft teurer Kamtschatka-Krabbe (das wäre nach Oligarchenart). Auf dem Hauptdeck sitzt man wettergeschützt.

Doch wenn es warm und sonnig ist, sind die Plätze auf dem offenen Oberdeck perfekt. Das Schiff selbst heißt „Dunajewskij“ und war vor seinem Umbau zum Luxusliner der Rundfahrtflotte übrigens ein schlichter Frachter – gebaut 1962 in Magdeburg für Transporte auf den Strömen der Sowjetunion.

Volga-Volga, Petrowskaja Nabereshnaja, gegenüber Haus 8, Tel. 812 640 16 16, www.ginza.ru/spb; Mai bis Okt. tgl. 12.00–2.00 Uhr, Abfahrten 15.00, 19.00, 22.00 und 0.00 Uhr

2 Solaris Lab

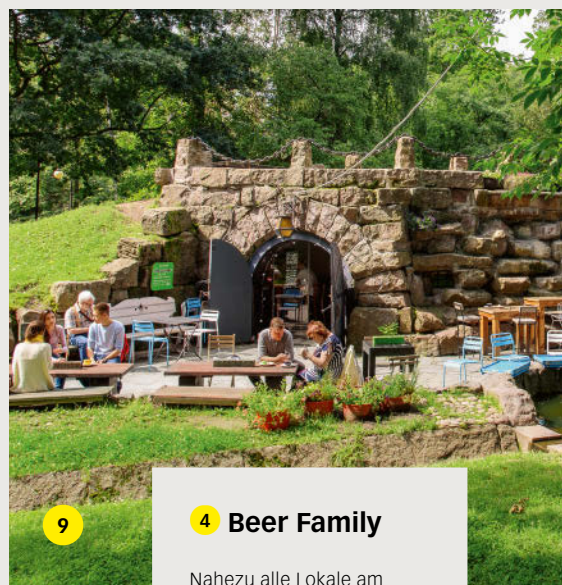
Eine UFO-artige Kuppel und eine famose Dachterrasse in Mariinskij-Nähe mit Rundumblick, dazu ein buntes Szenecafé-Publikum. Aber warum ist dieses extravagante Plätzchen nicht überrannt? Einerseits, weil es nur Tee, Kaffee, Kuchen und Gebäck gibt. Zum anderen muss man den Weg erst einmal finden: Man schreite mutig am Ende einer düsteren Sackgasse durch eine schmucklose Metalltür und über finstere Stiegen immer treppauf. Ein Sonnensymbol weist den Weg.

Solaris Lab, Pereulok Pirogowa 18, Tel. 812 925 14 79, www.solarislab.ru; So.–Do. 13.00–24.00, Fr. und Sa. 13.00–2.00 Uhr

3 Karl & Friedrich

Ein Biergarten wie in Bayern! Kellner in Lederhosen, Bier und Radler in Maßkrügen, a zünftige Musi (auch mal Jazz) und Würste aller Art satt. Einzig, Tische und Bänke stehen nicht unter Kastanien, sondern unter Birken – hier ist also doch Russland! Bei Schlechtwetter rettet man sich ins große Brauhaus – und für Kinder gibt es dahinter einen kostenlosen Mini-Zoo mit allerlei Getier.

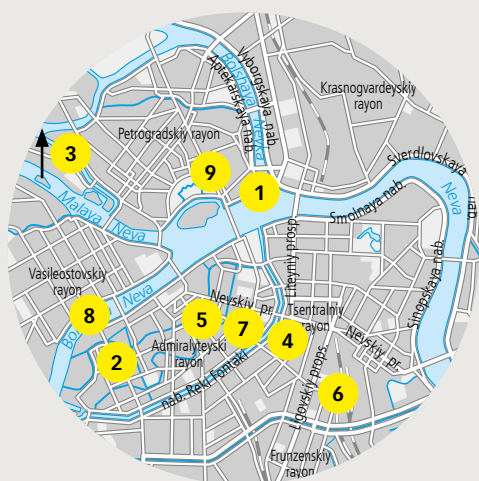
Karl & Friedrich, Jushnaja doroga 15, Tel. 812 320 79 78, www.k-f.ru; So.–Do. 12.00 bis 24.00, Fr. und Sa. 12.00 bis 1.00 Uhr



4 Beer Family

Nahezu alle Lokale am Newskij rücken sommers Tische aufs belebte Trottoir. Doch dort ist es laut, miefig und viel zu eng. Nur dieses schick gemachte Bierlokal bietet die Möglichkeit, erhaben eine Etage über dem Gehweg zu sitzen, nämlich auf dem Eingangsbalдахin des Nobelrestaurants „Palkin“ im selben Haus. Von dort hat man eine tolle Perspektive die Prachtstraße entlang. Aber auch das palasthaft üppige Stuck-Interieur dieses Restaurants für Hopfen-Feinschmecker – mit 400 Biersorten im Angebot – ist sehenswert.

Beer Family, Newskij Prospekt 47, Tel. 812 418 24 26, www.bfrest.ru; So.–Do. 11.00–1.00, Fr. und Sa. 11.00–2.30 Uhr



5 Wine Terrace

Die lakonisch in Holz gestaltete Dachterrasse ist die coolste Hotel-Bar der Stadt: Im 9. Stock des edlen Design-„Hotels W“ trifft sich allabendlich ein junges, schickes Publikum von Welt und Geld. Feine Küche und gute DJs sind da selbstverständlich – nicht jedoch eine solch geniale Aussicht: Die Isaak-Kathedrale und die Nadel der Admiralität scheinen zum Greifen nahe – und die Stadt liegt Dir zu Füßen!

Wine Terrace, Wosnesenskij Prospekt 6, Tel. 812 955 22 88, www.wstpeetersburg.com/terrace; Mai bis Sept. So.–Do. 12.00–23.00, Fr. und Sa. 12.00–1.00 Uhr

6 Djuny

Die zweistöckige Strandbar „Dünen“ der Hamburger Kneipenkultur-Missionarin Ann-Christin Albers liegt nicht etwa am Wasser, sondern in lärmresistenter Umgebung in einem alten Lagerhauskomplex direkt an den Gleisen des Moskauer Bahnhofs. Da stört es nicht, dass der DJ hier open-air den legeren Kneipengarten beschallt. Kinder sind willkommen, aber auch für ihre Eltern wird gesorgt: Dies der einzige Sandkasten der Stadt mit Alkoholausschank!

Djuny, Ligowskij Prospekt 50 (vom Tor ca. 200 m geradeaus); tgl. ab 12.00 Uhr bis zum letzten Gast

7 Terrassa

Selten in der Innenstadt: Auf dieser Restaurant-Dachterrasse ist es auch am Abend noch sonnig, denn sie liegt auf Augenhöhe mit der Kuppel der Kasaner Kathedrale gleich nebenan. Das Lokal mit russisch-italienisch-asiatischer Küche ist lifestyle modern, bei Petersburgs Schickeria beliebt, nicht gerade billig – aber dank der elitären Lage sein Geld durchaus wert.

Terrassa, Kasanskaja Uliza 3, Tel. 812 640 16 16, www.ginza.ru/spb; Mo.–Fr. ab 11.00, Sa. und So. ab 12.00 Uhr bis zum letzten Gast

8 Leutnant-Schmidt-Ufer

Es hat nicht einmal einen Namen, dieses schlichte Sommercafé in Form eines Zelts. Doch anders als hunderte ähnliche Buden, wo man zum Fassbier im Plastikbecher Chips, Bockwurst und bestenfalls ein Schaschlik bekommt, gibt es hier noch eine hohe Plattform als luftige Aussichtsterrasse. Und da diese direkt am Newa-Ufer steht, ist dies das maritimste Plätzchen in der ganzen Stadt!

Nabereshnaja Lejtenanta Schmidta (auf Höhe der 12./13. Linija beim Krusenstern-Denkmal); Mai bis Sept. tgl. 12.00–24.00 Uhr

9 Bolsche Kofe!

Eines der kleinsten Cafés der Stadt versteckt sich in einer über 100 Jahre alten künstlichen Grotte im Alexander-Park. Es ist ein Geheimtipp unter Kaffeekennern, denn die Betreiber rösten ihre Bohnen selbst. Und davor sitzt man tiefenentspannt mit den Füßen auf dem Springbrunnenrand und schaut den Touristenscharen hinterher, die unnötig hektisch von der Metrostation Gorkowskaja zur Peter-Pauls-Festung ziehen ...

Bolsche Kofe!, Alexandrowskij Park 3; So.–Do. 10.00–22.00, Fr. und Sa. 10.00–23.00 Uhr